

# 170 Jahre Liederkrantz Mundelsheim



In der Käsberghalle zeigten die Herren ihre Sangeskunst.

Bild: Holm Wolschendorf

## Ein Männerchor mit Stimmgewalt

*Festliches Konzert zum 170-jährigen Bestehen des Liederkranzes Mundelsheim*

### MUNDELSHEIM

Ein festliches Konzert aus Anlass des 170-jährigen Bestehens des Gesangsvereins Liederkrantz gab am Sonntagabend in der voll besetzten Käsberghalle der Männerchor unter der Leitung von Ingo Sautter. Bekannte Melodien aus Opern waren zu hören, aber auch flotte Evergreens und unvergessene Schlager.

VON RUDOLF WESNER

Zur Gestaltung des ersten Programnteils hatte der Liederkrantz Mundelsheim zwei Gesangssolisten mit großen Stimmen eingeladen. Simone Jakob brillierte mit ihrem hellen, sehr geschmeidigen Sopran, und Sebastian Bauer bestach mit seinem warmen, ausdrucksvollen Bass-Bariton. Zusammen mit dem Männerchor unter der Leitung von Ingo Sautter leitete er das Konzert ein. Aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ von Adolphe Adam stimmte der Sänger zwar nur die ersten Takte an, denn eigentlich ist die Arie „Freunde, vernehmet

die Geschichte“ ein Bravourstück für einen sehr hohen Tenor. Doch Ingo Sautter hatte ein Arrangement für Chor ausgewählt, mit dem sich der Männerchor eindrucksvoll vorstellte.

Unter den wenigen noch im Land existierenden reinen Männerchören nimmt der aus der Neckartalgemeinde zweifellos einen besonderen Platz ein. Trotz des erkennbaren hohen Durchschnittsalters verfügt dieses Ensemble über ein beachtliches kraftvolles Stimmvolumen, und die Sänger bewiesen einmal mehr ihre Gestaltungskraft und ihre Flexibilität in der Stimmenführung. Auch als der Chor den Solisten Sebastian Auer bei der Aufführung der Arie des Falstaff „Als Büblein klein an der Mutter Brust“ aus der Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Otto Nicolai begleitete oder beim „Porterlied“ aus „Martha“ von Friedrich von Flotow war der Chor mit Elan dabei.

Die Sopranistin Simone Jakob bestach mit ihrer Stimme in der Arie der Donna Elvira „Ach, werd' ich ihn wohl finden“ sowie im

Duett mit Sebastian Bauer in „Reich mir die Hand, mein Leben“, beides aus der Oper „Don Giovanni“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Den ersten Teil des Jubiläumskonzerts rundete der Männerchor mit Opernchören, darunter auch dem Chor der Gefangenen aus „Nabucco“ von Giuseppe Verdi, ab.

Zum zweiten Teil des Jubiläumskonzerts warfen sich die Sänger des Liederkranzes in elegante Schale, denn sie traten nun mit Zylinder, weißem Seidenschal und schwarzer Weste auf. Auf dem Programm standen Melodien aus Filmen der Schwarz-Weiß-Film-Epoche unter dem Titel „Liebling, mein Herz lässt dich grüßen“, einer Melodie aus „Die drei von der Tankstelle“.

Gute Laune und beste Stimmung breitete sich unter den Zuhörern aus, als der Männerchor unter dem Titel „Best of“ populäre Hits anstimmte. Mit dem Mitternachtsblues endete zwar das Programm, aber danach verlangten die begeisterten Zuhörer noch nach Zugaben.